

Anhang 3 - Maßnahmensteckbriefe

Nr. 2 - Wattzugang Dunsum**Kategorie 2**Lage:

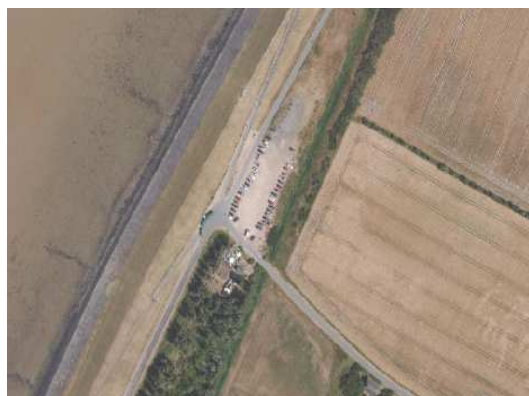
nordwestlich Ortslage Großdunsum

Beschreibung:

Direkt am Landesschutzdeich gelegener Ausgangspunkt für Wattwanderungen

Bemerkungen:

Sonderstellung, da kein Badestrand und nur eingeschränkte Strandinfrastruktur, aber als Ausflugs-
punkt von Bedeutung, deshalb ist Gastronomie und
sonstige Ausstattung gerechtfertigt.
Kategorie 2 wegen Gastronomie und Parkplatz.

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
S2	Modernisierung/barrierefreier Ausbau WC	Im Kategorievergleich unterdurchschnittlich	mittel

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
G1 Dauergastronomie	Gebäude ca. 140 (mit Nebengeb.), Terrasse ca. 75	Gebäude 107 Terrasse ca. 75	-	Gebäude 300 Terrasse 300
S2 WC-Anlage	ca. 12	14	20	20
P3 PKW-Stellplatz	ca. 1.900 (Schotter)	✓	-	3000

Nr. 3 - Utersum Hauptstrand Nord**Kategorie 1 (mit Nr. 4)**Lage:

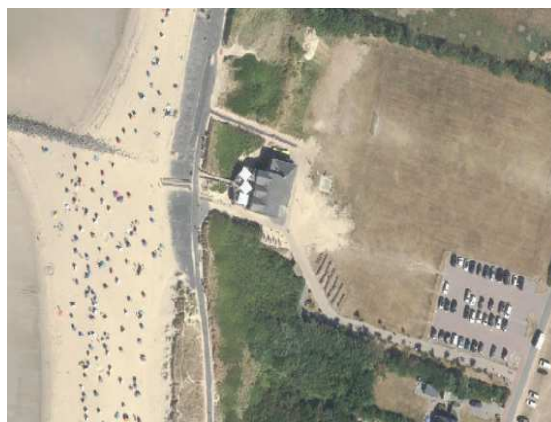
westlich Ortslage

Beschreibung:

Hauptstrandzugang um das Haus des Gastes

Bemerkungen:

Touristischer Schwerpunkt der Gemeinde, Besucherzahl im Vergleich zu Wyk und Nieblum wohl leicht niedriger.

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
P5	Verbesserung barrierefreier Strandzugang	Defizite im Bestand	Hoch
S3	Außenduschen	Defizite im Bestand	mittel
G1	Erweiterung Terrasse Gastronomie	Im Kategorievergleich unterdurchschnittlich	niedrig

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
F7	Einrichtung Strandsauna (ggf. fest)	Themenprofilierung/Saisonverlängerung	Mittel
G3	Aufstellung mobiler Strandverkauf	Qualitätsverbesserung	niedrig
F4	Einrichtung Eventfläche	Themenprofilierung/Saisonverlängerung	niedrig
P1	Ausbau Fahrradabstellplätze	Qualitätsverbesserung	niedrig
P3	Erweiterung PKW-Stellplätze	Qualitätsverbesserung	niedrig

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
Haus des Gastes mit G1, S1, I1, I2	Gebäude: Grundfläche ca. 300, 2-stöckig	Gebäude 396	-	G1 240 S1 100 I1/I2 100
G1 Dauergastronomie	Terrasse ca. 75	90	Terrasse 135	Gebäude 240 Terrasse 135
G3 Mobile Strandversorgung	-		Max. 50	50
S3 Außenduschen	-		Max. 15	15
F1 Sportplatz	Versiegelt ca. 40 (Basketball), unversiegelt ca.	40	-	1200

Strandkonzept Föhr

	5500 (Bolzplatz)	5500		
F4 Eventfläche	-		Max. 500 qm temporäre bauli- che Anlagen	500
F5 Seebrücke	ca. 170		-	550
F7 Strandsauna	-		Max. 70	70
P1 Fahrrad-Abstellplatz	ca. 220 (unver- siegelt)	ca. 180	270-300	400
P3 PKW-Abstellplatz	ca. 1.300 + ca. 1.200 unversie- gelte Überlauf- fläche	ca. 1.300	1.600 + 1.200	3000

Nr. 4 - Utersum Hauptstrand Süd**Kategorie 1 (mit Nr. 3)**Lage:

westlich Ortslage

Beschreibung:Zweiter Zugang zum Hauptstrand direkt südlich
Nr. 3 um das Kleine KurmittelhausBemerkungen:Touristischer Schwerpunkt der Gemeinde, Besucher-
zahl im Vergleich zu Wyk und Nieblum wohl leicht
niedriger.**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
P5	Verbesserung barrierefreier Strandzu- gang	Defizite im Bestand	Hoch
G2	Erweiterung Strandverkauf und Ter- rassenfläche	Im Kategorievergleich unterdurch- schnittlich	mittel

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
P9	Aufstellung Ladestation E-Bikes/-Mo- bile	Qualitätsverbesserung/Saisonver- längerung	Mittel

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
Kleines Kurmittelhaus mit G2, S2	Gebäude ca. 150	169		G2 75 S2 20
G2 Strandverkauf	Gebäudeteil ca. 30, Terrasse ca. 60		Gebäudeteil 60, Terrasse 100	Gebäude 75 Terrasse 100
S3 Außenduschen	ca. 8		7	15
F1 Sportplatz	Beachvolleyball ca. 220	ca. 220	-	1200
F2 Spielplatz	ca. 400 + 850 (Sand, Gras)	ca. 1.250	-	900
I4 DLRG	ca. 20		-	30
P1 Fahrrad-Abstellplatz	ca. 160 (Sand)	ca. 160	-	400
P4 PKW-Abstellplatz	ca. 500 (inkl. Physio-Praxis)	ca. 500	-	400

Nr. 5 - Utersum Surfstrand**Kategorie 2**Lage:

westlich Ortslage

Beschreibung:

Südliches Ende Hauptstrand, Zufahrt Sackgasse Klaf

Bemerkungen:

Standort Wassersportschule (saisonal zweite Schule am Strand), eher periphere Lage und unterdurchschnittliche Ausstattung, daher Verbesserung des Angebots nötig, aber mit eher unterdurchschnittlichem Flächenbedarf; Erweiterungsflächen (z.B. für Stellplätze) stehen in unmittelbarer Umgebung des Strandzugangs auch kaum zur Verfügung.

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
S1/S3	Ausbau/Ersatz bisheriges WC-Gebäude	Defizite im Bestand	Hoch
G2/G3	Einrichtung fester Strandverkauf	Fehlt bisher (nur rudimentär bei W1)	mittel
P2	Ausbau Fahrradabstellplätze	Im Kategorievergleich unterdurchschnittlich	mittel
P4	Erweiterung PKW-Stellplätze	Im Kategorievergleich unterdurchschnittlich	mittel
W1	Erweiterung Wassersportschule	Im Kategorievergleich unterdurchschnittlich	mittel
P5	Verbesserung barrierefreier Strandzugang	Defizite im Bestand	niedrig

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
P7	Sitzgelegenheiten	Qualitätsverbesserung	niedrig

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
S2/S3 WC-Gebäude	ca. 20	ca. 24	S1+S3 ca. 60	S1 100 S3 15
G2/G3 (mobiler) Strandverkauf	Nur in W1		ca. 50 Gebäude/ befestigte Fläche (40 bei Integration in W1) + 100 Terrasse	G2 75 + 100 G3 50
W1 Wassersportschulen	ca. 130 (Bauwagen und Lager auf Sand) + temporäre Schule ca. 100 (Bauwagen,	Vorbescheid 150	Jeweils ca. 200 - 250, je nach integrierten Bausteinen (S2, G2)	400

Strandkonzept Föhr

	Gerüste) am Strand			
P2 Fahrrad-Abstellplatz	ca. 70 auf Sand		Max. 100	100
P4 PKW-Abstellplatz	ca. 40 auf Sand (+ Straßenrand)		ca. 250	400
P7 Sitzgelegenheiten	In Verbindung mit W1		Max. 20	5 je Anlage

Nr. 8 - südöstlich Rehaklinik**Kategorie 4**Lage:

Ende Sandscherweg am Rand des Klinikparks

Beschreibung:

Sackgassenende, Knotenpunkt für Fußwegeverbindungen (Park, Küste Richtung Utersum, Dünen Richtung Hedehusum)

Bemerkungen:

Bisher keine wesentliche Ausstattung und eher periphere Lage. Als Stations- und Haltepunkt für Wanderer und Radfahrer sehr gut geeignet.

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
I8/I3	Einrichtung einer (erhöhten?) Aussichtsplattform mit Landschaftsinfos	Küsten-/Watt-Erleben, Saisonverlängerung	Mittel
P2	Fahrrad-Abstellplatz	Qualitätsverbesserung/Saisonverlängerung	niedrig
P7	Aufstellen von Sitzbänken	Qualitätsverbesserung/Saisonverlängerung	niedrig

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
P4 PKW-Abstellplatz (Sandfläche am Straßenende)	ca. 280 (+ Straßenrand)	✓	-	400
I8 Aussichtsplattform	-		125 (Mitnutzung bestehende Sandfläche)	125
P2 Fahrrad-Abstellplatz	-		50 (Mitnutzung bestehende Sandfläche)	100
P7 Sitzgelegenheiten	-		In I8 integriert	5 je Anlage

Nr. 9 - Hedehusum West**Kategorie 4**Lage:

Südwestlich Hedehusum, unmittelbar östlich von Nr. 8

Beschreibung:

Sackgassenende, keine weitere Infrastruktur, Wegeverbindungen durch die Dünen zu Nr. 8

Bemerkungen:

Bisher keine Ausstattung und eher periphere Lage. Bei Anlage eines küstenparallelen Weges als Stationspunkt für Wanderer und Radfahrer geeignet.

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
I6	Aufstellen von Abfallbehältern	Qualitätsverbesserung	niedrig
P7	Aufstellen von Sitzbänken	Qualitätsverbesserung/Saisonverlängerung	niedrig

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
P7 Sitzgelegenheiten	-		Max. 10	5 je Anlage

Nr. 10 - Hedehusum**Kategorie 3**Lage:

Südlich Hedehusum, Ende Poolstich

Beschreibung:

Sackgassenende, keine weitere Infrastruktur, Wegeverbindungen durch die Dünen zu Nr. 8

Bemerkungen:

untergeordneter Zugang/Strand, nur Bestandssicherung

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
P2 Fahrrad-Abstellplatz	ca. 30 (unbefestigt)		-	100
P4 PKW-Abstellplatz	ca. 300 (Sand)	ca. 500	-	400
S2 WC	saisonales mobiles WC		-	20

Übergreifende Maßnahmen Utersum

Lage:

Nieblum Goting bis Utersum Kleines Kurmittelhaus

Beschreibung:

Wegeverbindungen parallel zur Küste, teilweise
gemeindeübergreifend

Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
P8	Errichtung (Bohlen-)Wege von Nr. 9 bis 8 und Nr. 7 bis 4	Saisonverlängerung, Landschafts-erleben	hoch
I3	Radweg-Beschilderung von Nr. 17 bis 9	Saisonverlängerung	hoch

Übersicht baulicher Flächenbedarf:

- aufgeständerte Bohlenwege von 2 m Breite (plus Ausweich-/ Raststellen) auf ca. 1 km

Nr. 15 - Goting FKK-Strand West**Kategorie 3**Lage:

Nieblum westlich Goting, südlich Straße Brukswai

Beschreibung:

über Sandweg (Sackgasse) zu erreichender Strandabschnitt am Rand der Godelniederung, nur mit Grundausstattung

Bemerkungen:

- liegt noch im Natura-2000-Gebiet Godelniederung, daher hat Naturschutz Priorität
- Strandabschnitt reicht bis Nr. 16

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
P4	(versickerungsfähige) Befestigung PKW-Stellplätze	Im Kategorievergleich unterdurchschnittlich	mittel
S2	Modernisierung/barrierefreier Ausbau WC	Im Kategorievergleich unterdurchschnittlich	mittel

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
S2 WC	ca. 16	✓	20	20
S3 Außendusche	ca. 3		Bei S2 oder F7	15
P4 PKW-Stellplatz	ca. 700 (Gras, Sand)	ca. 850	400 (versickerungsfähig befestigt)	400
P7 Sitzgelegenheiten	2 x 3		-	5 je Anlage

Nr. 17 - Goting Kliff**Kategorie 3**Lage:

Nieblum - Goting, direkt an Ortsteil anschließend südlich Straße Klatwai

Beschreibung:

- Nebenzugang Goting auf der Düne. Gute, zentrale Lage, aber nur wenig Infrastruktur (auch wegen Nähe zu Nr. 18)
- Weg/Entfernung zu und Ausstattung bei Nr. 18 sollte deutlich ausgedeutet werden

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
I3	Info-Angebote (Landschafts-/Ortsinformation)	Qualitätsverbesserung	Mittel
P2	Erweiterung Fahrrad-Abstellplatz (bei Einrichtung Küsten-Fahrradroute)	Qualitätsverbesserung, Saisonverlängerung	niedrig
I8	Errichtung einer Aussichtsplattform	Küsten-/Watt-Erleben, Saisonverlängerung	niedrig

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
P2 Fahrrad-Stellplatz	30 (Gras)	✓	ca. 60-70	100
P7 Sitzgelegenheiten	25 (Gras/Sand) inkl. Picknicktische		- (in I8 integrieren)	5 je Anlage
I8 Aussichtsplattform	-		ca. 125	125

Nr. 18 - Goting**Kategorie 1**Lage:

Nieblum Goting, Hauptstrand südöstlich des Orts-
teils

Beschreibung:

Hauptbadestrand mit geräumiger Ausstattung

Bemerkungen:

- Kliff-Cafe liegt zwar in der Nähe, richtet sich aber eher nicht an Strandbesucher, deshalb Entwicklungsbedarf bei Gastronomie/Strandversorgung
- Wassersportschule Nieblum soll hierher verlagert werden

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
G1/G2	Errichtung Gastronomie mit Strandverkauf	Regel-Kategorieausstattung	hoch
P1	Erweiterung Fahrrad-Abstellplatz	Im Kategorievergleich unterdurchschnittlich	mittel
P3	(versickerungsfähige) Befestigung PKW-Stellplätze	Im Kategorievergleich unterdurchschnittlich	mittel
P5	Verbesserung barrierefreier Strandzugang	Im Kategorievergleich unterdurchschnittlich	mittel
F1	Errichtung Sportplatz (auf dem Strand oder auf bereits genutzter Fläche)	Regel-Kategorieausstattung	niedrig

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
W1	Verlagerung Wassersportschule von Nr. 21	Angebotssicherung; Themenorientierung	hoch
F7	Aufstellung Strandsauna	Themenprofilierung; Saisonverlängerung	mittel
S1	Ausbau Sanitärgebäude bei Verlagerung W1	Qualitätsverbesserung	niedrig

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
G1/G2 Gastronomie	Gebäude ca. 40 Freisitz ca. 120		Gebäude ca. 200 Freisitz 135	240 135
S1 Sanitärgebäude (mit S3, I1)	ca. 75		-	100
F1 Sportplatz	-		Nur auf schon genutzten Sand-/Rasenflächen	Max. 420 (befestigt)/ 1.200 (am Strand)

Strandkonzept Föhr

F2 Spielplatz	ca. 500	✓	-	900
P1 Fahrrad-Abstellplatz	ca. 80 (Sand)	ca. 55	Max. 300	400
P3 PKW-Abstellplatz	ca. 1.100 (Sand) + Überlaufflächen (Gras)	ca. 1.200	Nur (Teil-)Befestigung (versickerungsfähig) max. 1.100	3000
P7 Sitzgelegenheiten	ca. 5 (Picknick-tisch) und am Gebäude		-	5 je Anlage
F7 Strandsauna	-		70	70
W1 Wassersportschule	-		375 (mit Wegfall bei Nr. 22)	400

Nr. 22/23 - Nieblum Hauptstrand**Kategorie 1**Lage:

Nieblum, Hauptstrand mit Zufahrten
Heidweg/Strandstraße

Beschreibung:

Hauptbadestrand Nieblum mit geräumiger
Ausstattung

Bemerkungen:

- Neubau Gastronomie Nr. 23 auf Dünenniveau mit Schließung des vorhandenen Dünendurchbruchs geplant
- Verlagerung Wassersportschule von Nr. 22 zu Nr. 18 (ebenfalls mit Schließung des Dünendurchbruchs) geplant → dann ggf. Trennung der Standorte 22 und 23 und Abwertung Nr. 22 zu Kategorie 2
- ggf. Sanierung/Modernisierung vorhandener baulicher Anlagen sinnvoll

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
G1/G2	Ersatzbau Dauergastronomie mit Strandverkauf	Bestehende bauliche Misstände; Qualitätsverbesserung, Saisonverlängerung	hoch
F4	Eventfläche	Themenprofilierung	mittel
P5	Aufwertung barrierefreier Strandzugang	Qualitätsverbesserung	mittel
P9	E-Mobil-Ladestation	Qualitätsverbesserung, Saisonverlängerung	mittel

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
G1/G2 Gastronomie	Gebäude ca. 170 Freisitz ca. 110	160 ✓	Max. 240 max. 135	240 135
S1 Sanitärgebäude	ca. 55 (bei 22) ca. 140 (bei 23)	✓	-	100
S3 Außenduschen	ca. 15 (bei 22) ca. 25 (bei 23)		-	15 je Anlage
F1 Sportplatz	ca. 300 (Beachvolleyball)	✓	-	420 (befestigt)/ 1.200 (am Strand)
F2 Spielplatz	ca. 900		-	900
F4 Eventfläche	-		Max. 500 (am Strand oder auf	500

Strandkonzept Föhr

			bereits genutzter Fläche)	
I1 Strandkorbvermietung	ca. 30		-	15
I3 Info-Angebote	ca. 12 (Naturpark-Infocenter bei 23)		-	10
P1 Fahrrad-Abstellplatz	ca. 240 (bei 22) ca. 250 (bei 23)	✓ ✓	-	400
P3 PKW-Abstellplatz	ca. 1.500 (Schotter) bei 22 ca. 2.800 + Überlaufläche bei 23	✓ ✓	-	3000
P7 Sitzgelegenheiten	Je Zugang ca. 10 an mehreren Standorten, zusätzlich direkt an Gebäuden		-	5 je Anlage
W1 Wassersportschule	ca. 320 (Gebäude) + Nebenanlagen, auch am Strand	✓ Toilettenwagen	Verlagerung zu Nr. 18 geplant	400

Nr. 25 - Ende Meedsweg**Kategorie bisher 4, zukünftig 3**Lage:

Nieblum, Ende Meedsweg

Beschreibung:

Einstiegspunkt bestehender Bohlenweg nach Wyk

Bemerkungen:

- Kreuzungspunkt mehrerer Zuwegungen: KfZ-Zufahrt, Reitweg mit Strandübergang ins Watt, Bohlenweg Wyk (mit geplanter Erweiterung bis Goting, zukünftig (wieder) Fußweg zum Grevelingstiege (Nr. 26))
- im Bestandsgebäude Meedsweg 1 unmittelbar am Strandzugang ist eine Weinstube geplant, auch als touristisches Angebot für Radfahrer/Wanderer (s.a. Bausteine S2, P2 und P9)

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
P4	Erweiterung (unversiegelter) PKW-Stellplatz	Saisonverlängerung, Landschafts-erleben	mittel
I8	Errichtung Aussichtsplattform	Saisonverlängerung, Landschafts-erleben	mittel
S2	WC - Nutzung in der Weinstube Meedsweg 1	Qualitätsverbesserung	hoch
P2	Nutzung Fahrrad-Abstellplatz an der Weinstube Meedsweg 1	Saisonverlängerung, Landschafts-erleben	hoch
P9	Einrichtung einer E-Bike-Ladestation an der Weinstube Meedsweg 1	Saisonverlängerung, Landschafts-erleben	hoch

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
P4 PKW-Abstellplatz	100 (Sand)	ca. 200	250	400
I8 Aussichtsplattform	-		Max. 125 (aufgeständerte Holzplattform)	125
S2, P2, P9	-		Keine zusätzliche befestigte Fläche (in Privatvorhaben Umbau Meedsweg 1 integriert)	

Übergreifende Maßnahmen Nieblum

Lage:

Nieblum, Goting bis Meedsweg und Nieblum Goting
bis Utersum Wester Bergen

Beschreibung:

Wegeverbindungen parallel zur Küste, teilweise
gemeindeübergreifend

Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
P8	Errichtung (Bohlen-)Wege von Nr. 18 bis 25	Saisonverlängerung, Landschafts-erleben	mittel
I3	Radweg-Beschilderung von Nr. 17 bis 9	Saisonverlängerung	mittel

Übersicht baulicher Flächenbedarf:

- aufgeständerte Bohlenwege von 2 m Breite (plus Ausweich-/ Raststellen) auf ca. 2,5 km

Nr. 31 - Greveling**Kategorie 3**Lage:

Wyk - Greveling, Zuwegung von der Zufahrtsstraße

Beschreibung:

Schotterweg-Zugang von der Straße zum Deckwerk

Bemerkungen:

- Kategoriezuweisung durch WC-Häuschen
- Fußwegeverbindung zum Parkplatz an Nr. 32

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
P2	Errichtung Fahrrad-Stellplätze (Anschließerholme)	Regel-Kategorieausstattung	mittel

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
S2	WC ggf. barrierefrei modernisieren	Qualitätsverbesserung	niedrig

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
S2/S3 WC mit Außenduschen	ca. 12	✓	20	20
P2 Fahrrad-Abstellplatz	ca. 50 (Gras)	✓	Kein zusätzlicher Flächenbedarf, aber Anschließermöglichkeiten	100
P7 Sitzgelegenheiten	ca. 3		-	5 je Anlage

Nr. 34 - Fehrstieg**Kategorie 3**Lage:

Wyk, Fußweg in Verlängerung Straße Fehrstieg

Beschreibung:

einfacher Zugang zur Asphaltkrone Küstenwall;
westlichster Strandzugang im Siedlungsgebiet Wyk

Bemerkungen:

- der zugerechnete PKW-Parkplatz Flugplatz (Schotter), ca. 250 m entfernt, dient nur untergeordnet auch dem Strandzugang, daher ist die Größe (ca. 3.800 qm) nicht an der Baustein-Obergrenze zu messen
- WC fehlt zur Regelausstattung, ist aber durch die Nähe zu Nr. 35 nicht notwendig

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
P2	Errichtung Fahrrad-Stellplätze	Regel-Kategorieausstattung	mittel

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
F7	Errichtung Strandsauna	Themenprofilierung; Saisonverlängerung	mittel
I3	Info-Beschilderung Landschaft, Wegeverbindungen, Angebote auf bestehender versiegelter Fläche	Qualitätsverbesserung	mittel
P3	Ausbau/Befestigung Parkplatz Flugplatz	Qualitätsverbesserung	niedrig

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
S3 Außendusche	3		-	15
F7 Strandsauna	-		Max. 70	70
P2 Fahrrad-Abstellplatz	-		ca. 20, weitgehend auf bestehender Pflaster-/Asphaltfläche Zuweg möglich	100
P7 Sitzgelegenheiten	Auf dem Deckwerk		-	5 je Anlage

Nr. 35 - Lipsi**Kategorie 2**Lage:

Wyk, östlich des Sanatoriums Marienhof

Beschreibung:

Fußwegzugang, Anfang der Strandpromenade mit zentraler Ausstattung für westlichen Südstrand (Strandkorbhalle, Sanitärgebäude, Strandverkauf)

Bemerkungen:

- Sanitäranlagen und ggf. Umkleiden weiterhin im baulichen Zusammenhang mit der Strandkorbhalle oberhalb der Promenade

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
G2	Ausbau Strandverkauf	Im Kategorievergleich unterdurchschnittlich	mittel
S1/S3	Erweiterung Sanitäranlagen und Außenduschen	Im Kategorievergleich unterdurchschnittlich	mittel
P2	Errichtung Fahrrad-Stellplätze	Regel-Kategorieausstattung	mittel

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
P5/P8	Verbesserung barrierefreier Strandzugang, saisonal barrierefreier Strandweg nach Westen	Qualitätsverbesserung	niedrig

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
G2 Strandverkauf (temporäres Holzpodest)	Gebäude ca. 20 Freisitz ca. 60	13 60	ca. 40 max. 100	75 100
S1 Sanitäranlagen (in Strandkorbhalle)	Gebäudeanteil ca. 30	33	ca. 60	100
S3 Außendusche	3		6	15
F3 Spielgeräte	Insgesamt ca. 25		-	
I1 Strandkorbvermietung (temporär)	Wagen ca. 5		-	15
P2 Fahrrad-Abstellplatz (an Strandkorbhalle)	ca. 15		Max. 80	100
P7/I3 Sitzgelegenheiten und Info-Angebote	Auf der Promenade		-	5 bzw. 15

Nr. 38 - Strandstraße und Nr. 39 - Aussichtsterrasse**Kategorie 2**Lage:

Wyk, Ende Strandstraße und benachbarte Promenadenaufweitung

Beschreibung:

- Bei Nr. 38 ein Hauptzugang zum Südstrand (auch Anlieferung Pitschis Nr. 41), kürzlich Neubau des Sanitär- und Funktionsgebäudes über der Promenade
- Nr. 39 Aufweitung mit terrassenartigen Stufen mit Sitzbänken, Spiel- und Aufenthaltsflächen; bisher kein eigener Zugang, es führt jedoch ein Fußweg parallel zur Promenade oberhalb der Aufweitung vorbei → zusätzlichen Zugang von dort schaffen?

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
G2 o. G3	Errichtung Strandverkauf (nur Nr. 38)	Regel-Kategorieausstattung	mittel
F3	Aufstellung Spielgeräte	Regel-Kategorieausstattung	mittel
I3	Errichtung Info-Angebote (Nr. 39)	Regel-Kategorieausstattung	niedrig

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
I7	Themenstrand Naturerlebnis, Strand-, Wattwanderung (Nr. 38) und Spiel- und Sport, Drachenstrand (Nr. 39)	Zielgruppenorientierung	Mittel
P5	Verbesserung barrierefreier Strandzugang (Nr. 38)	Qualitätsverbesserung	mittel
P7	Errichtung Überdachung/Liegehalle als Spezial-Form für diesen Standort (Nr. 39)	Qualitätsverbesserung	mittel

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
S1 Sanitärgebäude	80	✓	-	100
S3 Außenduschen	5	✓	-	15
G2 Strandverkauf (temporär, z.B. Podest am Strand wie 35), ggf. alternativ G3 mobiler Strandverkauf	-		G2: Gebäude 30 Freisitz 80 G3: max. 50	75 100 50
F3 Spielgeräte	-		max. 30 (temporär am Strand)	
I1 Strandkorbvermietung	5 auf Promenade		-	15

Strandkonzept Föhr

P1 Fahrrad-Abstellplatz	ca. 240		-	400
P4 PKW-Parkplatz (straßenbegleitend)	ca. 500		-	400
P7 Sitzgelegenheiten	Promenadenerweiterung ca. 450 qm		Ggf. Überdachung der bestehenden Fläche	

Nr. 41 - „Schapers“**Kategorie 1**Lage:

Wyk am Südstrand, zwischen Strandstraße und Eulenkamp; südlich Nordseekurpark

Beschreibung:

Wassersportschule mit Gastronomie, Spiel- und Sportstrand, Materiallager
kein eigener Zugang

Bemerkungen:

- Aufgang Kurpark (Nr. 40) und Kurpark sind eingetragene Kulturdenkmäler → Umgebungsschutz berücksichtigen
- Berücksichtigung im B-Plan 46, Teilabschnitt 46 d erforderlich
- Anzustreben ist eine Zusammenführung der verschiedenen Funktionsbereiche (Gastronomie, Strandverkauf, Sport-/Spielbereiche, Materiallager etc.), um den Flächenverbrauch minimal zu halten

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
S3	Einrichtung von Außenduschen	Regel-Kategorieausstattung	hoch
I3	Ausstattung Beschilderung/Information	Regel-Kategorieausstattung	mittel

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
G1, G2	Erweiterung Dauergastronomie und Strandverkauf	Qualitätsverbesserung, Kapazitätsanpassung	hoch
S1	Erweiterung öffentliche Sanitäreinrichtung	Qualitätsverbesserung, Kapazitätsanpassung	hoch
W1	Erweiterung Wassersportschule	Qualitätsverbesserung, Kapazitätsanpassung	hoch
F4	Veranstaltungsfläche	Zielgruppenorientierung	mittel
I7	Themenstrand Event/Spiel+Sport	Zielgruppenorientierung	mittel
P5	barrierefreier Strandzugang	Qualitätsverbesserung	mittel

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
Gebäude mit G1/G2 Gastronomie, S1 Sanitär-Anlage	Gebäude 120 feste Terrasse 75	ca. 100 ca. 50	G1 Gebäude 240 (mit S1 270), Terrasse 135 + 135 temporär	G1 240 + 135 feste und 135 temporäre Terrasse S1 100
S3 Außenduschen	-		Können im bereits bebauten Promenadenbereich eingerichtet werden	15

Strandkonzept Föhr

F1 Sportplatz (Beachvolleyball und -fußball)	ca. 900	✓	-	1200
F3 Spielgeräte	am Strand, Fläche ca. 140		-	
F4 Veranstaltungsfläche	Nicht definiert		Max. 500 Anlagenfläche	500
P7 Sitzgelegenheiten	Auf der Promenade		-	5 je Anlage
W1 Wassersportschule	ca. 350	✓	400 (350 bei Mitnutzung Gebäude G1, z.B. für Sanitäranlagen oder Lager)	400

Nr. 43 - Eulenkamp**Kategorie bisher 4, zukünftig 3, ggf. 2**Lage:

Wyk, Zugang von Straße Eulenkamp aus, westlich Wellnessresort Südstrand

Beschreibung:

Bisher einfacher Promenadenzugang, durch Hotel-Strandbar aufgewertet

Bemerkungen:

- Gastronomie im Zusammenhang mit Hotel durch B-Plan zugelassen; richtet sich jedoch eher nicht an Strandbesucher
- Weiterentwicklung durch Kooperation mit Hotelbetreiber möglich

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
S3	Einrichtung von Außenduschen	Regel-Kategorieausstattung	niedrig

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
P2	Erweiterung Fahrrad-Abstellplatz	Qualitätsverbesserung	Mittel
G2	Strandversorgung/Fensterverkauf Strandbar	Kapazitätsergänzung	mittel
S2	WC-Zugang Strandbar	Kapazitätsanpassung	mittel

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
G2, S2 Gastronomie und WC	Hotel-Strandbar Gebäude ca. 200, Terrasse ca. 90		Bei öffentlichem Nutzungszugang keine weitere Versiegelung	
S3 Außenduschen	-		2er-Anlage ca. 5	15
P2 Fahrrad-Abstellplatz	40	✓	ca. 80	100
P7 Sitzgelegenheiten	Auf der Promenade		-	5 je Anlage

Nr. 46 - östlich App.-Anlage Bi de Wyk**Kategorie 3**Lage:

Wyk, südlich Gmelinstraße, Fußwegzugang zwischen Osterstraße und Forstweg

Beschreibung:

Einfacher, aber relativ zentraler Zugang zum Südstrand

Bemerkungen:

- Promenadenaufweitung
- Fläche mit Bank und Duschen auf Straßenniveau
- Südstrandbrücke
- WC als Regelausstattung Kategorie 3 ist nicht erforderlich → Nähe zu Nr. 47

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
P2	Errichtung Fahrrad-Abstellplatz	Regel-Kategorieausstattung	mittel

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
F5	Ausbau/Erneuerung Seebrücke mit barrierefreier Anbindung an Promenade	Qualitätsverbesserung	Niedrig
I3	Einrichtung Info-Angebote	Küsten-/Watt-Erleben	niedrig

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
S3 Außenduschen	5		-	15
F5 Seebrücke	160	✓	160 + ca. 100 temporärer Zugang über den Strand	550
P2 Fahrrad-Abstellplatz	-		Max. 40	100
P7 Sitzgelegenheiten	Auf Promenaden-/Zuwegfläche		-	5 je Anlage

Nr. 47 - Badestraße**Kategorie 1**Lage:

Wyk Südstrand, Kreuzung Badestraße-
Gmelinstraße-Stockmannsweg

Beschreibung:

Zentraler Zugang zum Südstrand mit
umfangreicher Ausstattung

Bemerkungen:

- weitere unversiegelte PKW- und Fahrrad-Stellplätze am Stockmannsweg
- bei Gebäude-, Wege- und Stellplatzplanung Synergieeffekte zum sparsamen Flächenbedarf nutzen
- ggf. Verkehrsberuhigung im Kreuzungs-/Strandzugangsbereich

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
G1, G2	Erneuerung, ggf. Erweiterung Dauer-gastronomie und Strandverkauf	Qualitätsverbesserung	mittel
S1	Erneuerung, ggf. Erweiterung öffentliche Sanitäreinrichtung	Qualitätsverbesserung	mittel
P4	Ergänzung Behinderten-Stellplätze in Promenadennähe	Qualitätsverbesserung	mittel
F4	Veranstaltungsfläche	Zielgruppenorientierung	mittel
I7	Themenstrand Naturerlebnis/Wattwerkstatt, Familien	Zielgruppenorientierung	mittel
P5	Verbesserung barrierefreier Strandzugang	Qualitätsverbesserung	mittel

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
Gebäude mit G1/G2 Gastronomie und S1 Sanitär-Anlage	Gebäude gesamt ca. 400 (inkl. Schutzstation Wattenmeer) + Terrasse 110	Café 106 Sanitär 74	Gastro max. 190 + Terrasse 135 Sanitär max. 80	240 135 100
S3 Außenduschen	5		-	15
F2 Spielplatz	ca. 250		-	900
F4 Veranstaltungsfläche	-		Max. 500, alternativ zu Nr. 48	500

Strandkonzept Föhr

I1 Strandkorbvermietung	6 (temporär)		-	15
P1 Fahrrad-Abstellplatz	ca. 260		-	400
P4 PKW-Parkplätze	ca. 200		Ggf. Behinder- ten-Stellplätze auf vorhandene- en befestigten Flächen	400
P7 Sitzgelegenheiten	Auf der Promena- de		-	5 je Anlage

Nr. 48 - „Pitschis“**Kategorie 1**Lage:

Wyk am Südstrand, südlich Stockmannsweg zwischen Badestraße und Parkstraße

Beschreibung:

Wassersportschule mit Gastronomie, Spiel- und Sportstrand, Materiallager

Bemerkungen:

- Berücksichtigung im B-Plan 46, Teilabschnitt 46 g erforderlich
- Anzustreben ist eine Zusammenführung der verschiedenen Funktionsbereiche (Gastronomie, Strandverkauf, Sport-/Spielbereiche, Materiallager etc.), um den Flächenverbrauch minimal zu halten

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
S3	Einrichtung von Außenduschen	Regel-Kategorieausstattung	hoch
I3	Ausstattung Beschilderung/Information	Regel-Kategorieausstattung	mittel

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
G1, G2	Erweiterung Dauergastronomie und Strandverkauf	Qualitätsverbesserung, Kapazitätsanpassung	hoch
S1	Erweiterung öffentliche Sanitäreinrichtung	Qualitätsverbesserung, Kapazitätsanpassung	hoch
W1	Erweiterung Wassersportschule	Qualitätsverbesserung, Kapazitätsanpassung	hoch
F4	Veranstaltungsfläche	Zielgruppenorientierung	mittel
I7	Themenstrand Event/Spiel+Sport	Zielgruppenorientierung	mittel
P5	barrierefreier Strandzugang	Qualitätsverbesserung	mittel

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
Gebäude mit G1/G2 Gastronomie, S1 Sanitär-Anlage	Gebäude 120 Terrasse fest 80, temporär 100	✓	G1 Gebäude 240 (mit S1 270), Terrasse 135 + 135 temporär	G1 240 + 135 feste und 135 temporäre Terrasse S1 100
S3 Außenduschen	-		Können im bereits bebauten Promenadenbereich eingerichtet werden	15
F1 Sportplatz (Trampolinanlage und Beachfußball)	ca. 550	✓	-	1200

Strandkonzept Föhr

F3 Spielgeräte	Am Strand, Fläche ca. 100		-	
F4 Veranstaltungsfläche	Nicht definiert		Max. 500 Anlagenfläche	500
P2 Fahrrad-Abstellplatz	ca. 50	✓	-	100
P4 PKW-Parkplätze	ca. 260		-	400
P7 Sitzgelegenheiten	Auf der Promenade		-	5 je Anlage
W1 Wassersportschule	ca. 350		400 (350 bei Mitnutzung Gebäude G1, z.B. WC oder Lager)	400

Nr. 49/50 - Stockmannsweg**Kategorie 4**Lage:

Wyk, Stockmannsweg zwischen Parkstraße und dem Leuchtturm

Beschreibung:

Einfache Walldurch- bzw. übergänge zur Promenade

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
P4	Neue straßenbegleitende PKW-Stellplätze am Stockmannsweg	Qualitätsverbesserung	niedrig
P7	Neue Sitzbänke, ggf. Podeste wie bei Nr. 39	Qualitätsverbesserung, Saisonverlängerung	niedrig

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
S3 Außenduschen	5		-	15
P4 PKW-Stellplatz	-		Max. 300 am Straßenrand	400
P7 Sitzgelegenheiten	-		Ggf. Terrasse (wie bei Nr. 39) ca. 200 an Promenade	

Nr. 52 - Südlich Aquaföhr**Kategorie 2, ggf. zukünftig 3**Lage:

Wyk, östliches Ende Stockmannsweg

Beschreibung:

Deichübergang, bisher binnenseitig Freizeitanlage mit Minigolfplatz, Kiosk und diversen Spielmöglichkeiten; Sanitärgebäude

Bemerkungen:

- Standort ist in engem Zusammenhang mit Nr. 53 (Parkplatzzugang etc.)
- Betrieb Minigolf-/Freizeitanlage läuft aus, dann wohl Kategorieabstufung zu 3

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
S3	Einrichtung Außenduschen (Promenade)	Regel-Kategorieausstattung	mittel
P7	Sitzgelegenheiten (Promenade)	Regel-Kategorieausstattung	mittel
P6	eingeschränkt barrierefreier Strandzugang (Podest weiter südlich am barrierefreien Promenadenzugang)	Regel-Kategorieausstattung	niedrig

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
S1	Erneuerung, ggf. Erweiterung öffentliche Sanitäreinrichtung	Qualitätsverbesserung	mittel

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
G2 Kiosk/Imbiss	Gebäudeteil 40 + Terrasse 70	40	-	75 100
S1 Sanitärgebäude	ca. 55		Max. 100 bei Verknüpfung mit Nr. 53	100
S3 Außenduschen	-		5 an Promenade	15
F2 Spielplatz (Freizeitanlage)	ca. 600		-	900
P2 Fahrrad-Abstellplatz	ca. 60		-	100
P7 Sitzgelegenheiten	Am Minigolfplatz		Auf der Promenade	5 je Anlage

Nr. 53 - Aquaföhr**Kategorie 1**Lage:

Wyk, östliches Ende Rebbelstieg

Beschreibung:

Freizeitbad mit ergänzenden Gästeeinrichtungen und Promenadenzugang

Bemerkungen:

- Einrichtungen sind nur teilweise der Strandversorgung zuzurechnen (z.B. Parkplätze, Spielplatz, Tourist-Info können nicht auf die Strandnutzung bezogen werden)

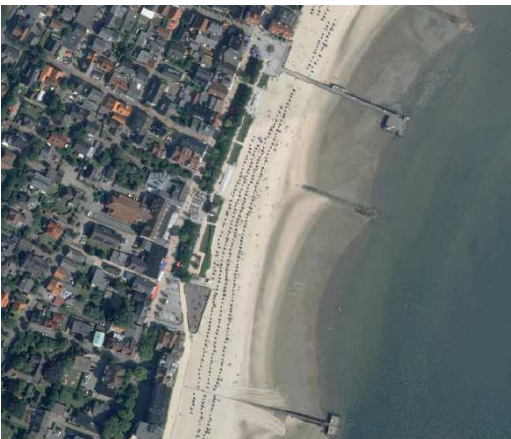
**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität
S1	Erweiterung/Ausbau öffentliche WC's (ggf. nur Verknüpfung mit Nr. 52)	Im Kategorievergleich unterdurchschnittlich	hoch

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
P1	Erweiterung, ggf. Modernisierung der Fahrrad-Abstellplätze	Qualitätsverbesserung	mittel
P5	Verbesserung barrierefreier Strandzugang, ggf. Podest/Strandrolli-Verleih	Qualitätsverbesserung	mittel
P9	Errichtung E-Mobil-Ladestation	Qualitätsverbesserung, Saisonverlängerung	mittel
F1	Fläche, ggf. temporäre Anlagen für Sport/Fitness/Wellness	Zielgruppenorientierung Aktivurlauber	mittel
F4	Einrichtung Veranstaltungsfläche	Zielgruppenorientierung Erlebnisurlauber	mittel
F7	Aufstellung Strandsauna	Zielgruppenorientierung Aktivurlauber, Saisonverlängerung	mittel
I7	Themenstrand Event, Spiel/Sport	Zielgruppenorientierung Aktiv- und Erlebnisurlauber	mittel
G1/G2	Erweiterung Gastronomie/Strandverkauf	Kapazitätsanpassung	gering
P7	Zusätzliche Sitzgelegenheiten Promenade	Qualitätsverbesserung, Saisonverlängerung	gering
F3	Aufstellen von Spielgeräten	Zielgruppenorientierung Familien	gering

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)				
Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
G1, G2 im Gebäude Aquaföhr	Separater Gebäudeteil Bistro ca. 190 + 100 Terrasse	✓	Max. 240 max. 135	240 135
S1 WC im Gebäude Aquaföhr	-		Weiter im Bestandsgebäude + Verknüpfung mit Nr. 52	100
S3 Außenduschen	Auf Promenadenfläche		-	15
F1/F4 zusammen am Strand	-		Max. 500 Strandfläche	500
F3 Spielgeräte	-		Temporär max. 50	
F7 Strandsauna	-		Temporär max. 70	70
I1 Strandkorbvermietung	6 am Strand		-	15
P1 Fahrrad-Abstellplatz mit P9 E-Bike-Ladestation	ca.150		max. 350	400
P7 Sitzgelegenheiten	Auf Promenadenfläche		Weitere auf der Promenade	5 je Anlage

Nr. 56/57 - Sandwall/Hauptpromenade			Kategorie 1	
<u>Lage:</u> Wyk, Sandwall zwischen Feldstraße und Mittelstraße				
<u>Beschreibung:</u> Ortskern, Fußgängerzone mit zentralen Einrichtungen, Einzelhandel, Gastronomie etc. und direktem Strandzugang				
<u>Bemerkungen:</u> - Sämtliche Nutzungen an der Promenade sind im direkten Siedlungszusammenhang mit dem Ort und richten sich nur teilweise an Strandbesucher. - Reine strandspezifische bauliche Anlagen sind nur die Seebrücken.				
Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4				
Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität	
P1	Erweiterung der Fahrrad-Abstellplätze	Im Kategorievergleich unter-durchschnittlich	mittel	
Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)				
Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität	
S1	Erweiterung, ggf. Modernisierung der öffentlichen Sanitäranlagen	Qualitätsverbesserung	mittel	
G2	Erweiterung/Neuansiedlung Imbiß- und Kiosknutzungen	Kapazitätserweiterung, Saisonverlängerung	mittel	
P5	Verbesserung barrierefreier Strandzugang, ggf. Podest/Strandrolli-Verleih	Qualitätsverbesserung, Saisonverlängerung	mittel	
P9	Errichtung E-Mobil-Ladestation	Zielgruppenorientierung Aktivurlauber	mittel	
I7	Themenstrand Familien, Event, Wassersport	Zielgruppenorientierung Familien, Erlebnisurlauber	mittel	
F5	Umbau/Modernisierung Seebrücken	Zielgruppenorientierung Familien, Erlebnisurlauber	gering	
Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)				
Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
F5 Seebrücken	Mittelbrücke ca. 550 Seglerbrücke ca. 250 + 80 temporärer Strandübergang		ca. 550 ca. 250 + 80	550
Sämtliche weitere Anlagen auf bereits befestigten (bebauten) Flächen der Innenstadtlage bzw. Fußgängerzone				

Nr. 59 - Hafengebiet**Kategorie 3**Lage:

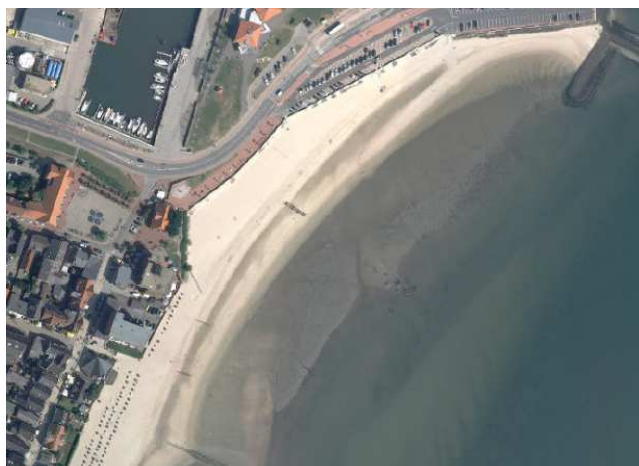
Wyk, Strandabschnitt am Hafengebiet

Beschreibung:

Strandabschnitt zwischen der Ortslage und der Hafenzufahrt

Bemerkungen:

- Zufahrtsstraße und Parkplätze für Hafennutzer
 - bisher noch nicht sehr an Ortsinfrastruktur angebunden; bei stärkerer Integration (z.B. durch Verlängerung der Promenade) ggf. auch weitere Entwicklung und Hochstufung möglich (Platzierung Strandgastronomie etc.)

**Nachholbedarf bestehende Ausstattung (Details s. Kap. 2.4)**

Bausteine	Maßnahme	Begründung	Priorität

Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Details s. Kap. 4.3)

Bausteine	Maßnahme	Handlungsfelder (s. Kap. 3.3)	Priorität
I7	Themenstrand Event, Wassersport	Zielgruppenorientierung Erlebnissurlauber	mittel
F4	Veranstaltungsfläche	Zielgruppenorientierung Erlebnissurlauber	mittel
P8	Herstellung Verbindungsweg am Strand zur Promenade (bis Nr. 57)	Qualitätsverbesserung, Saisonverlängerung	mittel
P7	Ergänzung Sitzgelegenheiten (in Verbindung mit Baustein P8)	Qualitätsverbesserung, Saisonverlängerung	gering
I6	Ergänzung Abfallbehälter (in Verbindung mit Baustein P8)	Qualitätsverbesserung, Saisonverlängerung	gering

Übersicht Flächen bauliche Anlagen (in m²)

Baustein	Bestand (Schätzung)	genehmigt	Bedarf	Obergrenze Strandkonzept
F4 Veranstaltungsfläche	-		Max. 500	500
P8 Promadenverlängerung	-		ca. 250 x 7 m	
Alle weiteren Einrichtungen (Stellplätze, Außenduschen etc.), soweit sie der Strandversorgung zuzuordnen sind, liegen bereits auf versiegelten Flächen				